

Informationsblatt Trennungs- Scheidungs- Mediation

Mediation ist eine Vermittlungsmethode für Konfliktsituationen.
Ihr Ziel ist, eine faire Lösung für alle Beteiligten zu finden.
Die Teilnahme an der Mediation ist freiwillig.

Die Rolle der MediatorInnen besteht darin, die Beteiligten allparteilich in ihren Bemühungen zu unterstützen, eine eigene, auf ihre Situation zugeschnittene, faire und rechtskonforme Vereinbarung zu erarbeiten.

Beim Beginn einer Mediation verpflichten Sie sich zu folgendem:

- in einem Klima des Respekts und der Zusammenarbeit zu verhandeln
- über im Zusammenhang mit der Mediation stehende Schritte zu informieren
- den vertraulichen Charakter der Mediation zu respektieren (alle Gespräche und alle eingesehenen Dokumente sind vertraulich)
- die gesamten Einkommens- und Vermögensverhältnisse und alle erforderlichen Dokumente offen zu legen;
- wichtige Zukunftspläne und neue Beziehungen etc. zu erwähnen
- einseitig keine Vermögenswerte zu verkaufen oder sonstwie beiseite zu schaffen
- an jeder Sitzung teilzunehmen und bei Verhinderung den Termin mindestens 24 Stunden vorher abzusagen

Kinder können in die Mediation einbezogen werden (Kinderanhörung).

Sie haben das Recht, unabhängig voneinander aussenstehende Beratungsangebote zu konsultieren, müssen dies aber in der Mediation offen legen.

Alle Beteiligten und die MediatorInnen haben das Recht, die Mediation jederzeit zu unterbrechen oder abzubrechen. In diesem Fall dürfen die erarbeiteten Inhalte von einem Ehepartner nicht gegen den Willen des andern verwendet werden.

Die MediatorInnen orientieren sich an den Berufsregeln des Schweizerischen Vereins für Mediation (SVM). Sie sind insbesondere zur Verschwiegenheit verpflichtet und können in einem gerichtlichen Verfahren nicht als Zeugen angerufen werden (Art. 139 Abs.3 ZGB).

Die Kosten für die Mediation werden mit separatem Tarifblatt vereinbart.